

Bei Übungen ^{3/09} ganz Feuer und Flamme

**Die Bendorfer Jugendfeuerwehr-
abteilung trifft sich alle vierzehn Tage –
15 Mitglieder**

-pli- Bendorf. Weil praktische Übungen doch allemal spannender sind als theoretisches Lernen, sind auch die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Bendorf froh, dass es nun wieder öfters ins Freie gehen kann. Alle 14 Tage treffen sie sich samstags morgens am Bendorfer Feuerwehrhaus, um sich die Fertigkeiten anzueignen, die ihnen später einmal wie selbstverständlich von der Hand gehen sollen und müssen. Derzeit sind es 15 Jugendliche im Alter zwischen 10 und 16 Jahren, die sich in der Jugendfeuerwehr unter der Leitung von Mike Zumbusch ausbilden lassen. Die meisten von ihnen können erfahrungsgemäß beim Erreichen der Altersgrenze in die Löschzüge der Freiwilligen Feuerwehr Bendorf übernommen werden. Obwohl in Bendorf (noch) kein Nachwuchsmangel herrscht, ist jeder interessierte Jugendliche willkommen. Natürlich können auch Mädchen aufgenommen werden. Der Wille, sich technisches Wissen und handwerkliches Know how anzueignen, ist heute keineswegs mehr nur ein männliches Ansinnen. „Derzeit sind allerdings nur Jungs in der Jugendfeuerwehr vertreten, weil die beiden weiblichen Mitglieder vor kurzem in die aktive Wehr eingegliedert wurden“, sagt der stellvertretende Jugendbetreuer Tobias Hilgert, der heute mit seinem Teamkollegen Markus Kuhnen die Übungen der Jugendlichen leitet. Über das theoretische

und praktische Lernen hinaus spielen auch das kameradschaftliche Zusammensein oder die immer wiederkehrenden Ausflüge eine wichtige Rolle in der Jugendabteilung.

Besonders ehrgeizig zeigen sich die jungen Leute aber immer dann, wenn sie sich in sportlichen und/oder technischen Wettbewerben mit anderen Jugendfeuerwehrabteilungen im Land oder im Kreis messen können. Mehrfach haben die Bendorfer dabei schon hervorragend abgeschnitten. Und auch dann zeigt es sich immer wieder: Über Erfolge freut man sich am schönsten, wenn sie zusammen mit einer verschworenen Gemeinschaft errungen wurden.



Immer pünktlich zur Stelle, wenn es heisst Üben und Lernen: die Bendorfer Jugendfeuerwehr